

Niederschrift

**über die Sitzung des Seniorenbeirates am Montag, dem 15.03.2010,
16:00 - 18:30 Uhr, im Kleiner Sitzungssaal, Rathaus.**

Der Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Seniorenbeirat genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

1. Einsatz von Stiftungsmitteln im Verantwortungsbereich Amt 50 502/001/2010
Gutachten
2. Tausche Führerschein gegen MobiCard?;
Herr Franke, Seniorenrat Schwabach
Herr Blank, Seniorenbüro Erlangen
Herr Frühwald, Erlanger Stadtwerke AG
3. Mitteilungen zur Kenntnis
 - 3.1. Bericht vom Arbeitsausschuss
 - 3.2. Sachstandsbericht Pflegestützpunkte
 - 3.3. Themenvorschläge für die Amtszeit des Seniorenbeirates;
Überarbeitete Version
 - 3.4. Schreiben an OBM;
Terminplanung Hearing für Seniorinnen und Senioren 2011 mit
Bürgermeisteramt
 - 3.5. Kurzbericht Frau Plößel über 2. Demographieforum in Nürnberg
 - 3.6. Kurzbericht Jahresempfang Seniorenbeirat
 - 3.7. Kurzbericht AK "Gewalt, Zivilcourage" von Frau Steeger
 - 3.8. Planung Wohnformen im Alter
4. Vorstellung der im Seniorenbeirat vertretenen Organisationen;
Herr Höscheler, Seniorenbüro Erlangen

Frau Plößel, Bildung Evangelisch

5. Termine
6. Anfragen/Anträge/Verschiedenes

V/50/MGI - 86 2998

Einsatz von Stiftungsmitteln im Verantwortungsbereich Amt 50

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Seniorenbeirat	15.03.2010	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

Amt 20 zur Kenntnis

I. Antrag

Die Stadt Erlangen fördert aus Mitteln der Wellhöfer-Feigel-Heindel Stiftung, des Babette Zielbauer Vermächnisses und der Krumbeckstiftung soziale Dienste und Einrichtungen im Jahr 2010 laut der nachfolgenden Aufstellung.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Förderung und Unterstützung der Arbeit der sozialen Dienste und Einrichtungen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Für institutionelle Förderung stehen im Jahr 2010 folgende Mittel zur Verfügung:

Wellhöferstiftung	61.200,00 €
Zielbauer Vermächtnis	22.000,00 €
Krumbeckstiftung	21.800,00 €

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Mit Hilfe der Wohlfahrtsverbände und anderer Träger ist es in der Vergangenheit gelungen, die sozialen Angebote für Senioren, Pflegebedürftige und Familien aufrecht zu erhalten. Die Stadt Erlangen hat an der Fortführung dieser Angebote und Einrichtungen ein Interesse, da sie sonst selbst Einrichtungen schaffen bzw. betreiben müsste. Da es sich überwiegend um Einrichtungen, Angebot und Dienste handelt, die anderweitig nicht oder nur teilweisen

refinanzierbar sind, wurden durch die Stadt Erlangen auch in den Vorjahren Zuschüsse geleistet.

Im Haushaltsjahr 2010 stehen neben den im Haushalt vorgesehenen Beträgen wieder Erträge aus Stiftungen zur Verfügung, über deren Verwendung zu beschließen ist. Für die Verteilung der Mittel macht die Verwaltung folgenden aus der Anlage ersichtlichen Vorschlag.

Anlagen: Einsatz der Stiftungsmittel 2010

III. Abstimmung

Seniorenbeirat am 15.03.2010

Die Stadt Erlangen fördert aus Mitteln der Wellhöfer-Feigel-Heindel Stiftung, des Babette Zielbauer Vermächtnisses und der Krumbeckstiftung soziale Dienste und Einrichtungen im Jahr 2010 laut der nachfolgenden Aufstellung.

mit 21 gegen 0 Anwesend 21 Stimmen

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

**Tausche Führerschein gegen MobiCard?;
Herr Franke, Seniorenrat Schwabach
Herr Blank, Seniorenbüro Erlangen
Herr Frühwald, Erlanger Stadtwerke AG**

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Seniorenbeirat	15.03.2010	Ö		
Beteiligte Dienststellen (intern)				
Beteiligte Dienststellen (extern)				

I. Antrag

II. Begründung

III. Abstimmung

Seniorenbeirat am 15.03.2010

- I. „Tausche Führerschein gegen MobiCard?“ ist eine Initiative der Metropolregion Nürnberg, Fürth, Schwabach. Auch Erlangen soll sich an der Diskussion beteiligen.

Sinn und Zweck:

Umweltschutz
Kostensparnis
Gesundheitsaspekt.

Klärung durch den Verkehrsverbund, wie eine Finanzierung aussehen könnte.

ESTW wäre bereit, ein Schnupperticket für 14 Tage zur Verfügung zu stellen (verbundweit). Die Bereitschaft zur Abgabe des Führerscheins müsste aber vorher erklärt werden.

Geklärt werden müsste:

Mitnahme einer Begleitperson möglich?

Altersbegrenzung?

Vorschläge:

Einbeziehung des Hausärzteverbandes, Information älterer Menschen.

Generelle Stärkung des ÖPNV für die Zukunft, anstatt „Mobicard gegen Führerschein“.
(Finanzielle Gründe, Benzinpreis, Umwelt).

Entwicklung eines speziellen Buskonzeptes für Senioren.

Ideen von Herrn Blank, Seniorenbüro, zum Thema Mobilität (siehe Anlage).

Frau Reidelshöfer erklärt sich bereit, für den Seniorenbeirat Erlangen in der Projektgruppe der Region mitzuarbeiten und die Ergebnisse in den Seniorenbeirat einzubringen.

II. Amt 504/SenB – WV in der Sitzung am 10.5.10.

Helga Steeger
Vorsitzende/r

Gisela Strobl
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Mitteilungen zur Kenntnis

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
----------	--------	--------	-------------	------------

Seniorenbeirat	15.03.2010	Ö		
----------------	------------	---	--	--

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

II. Begründung

III. Abstimmung

Seniorenbeirat am 15.03.2010

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Bericht vom Arbeitsausschuss

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Seniorenbeirat	15.03.2010	Ö		zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

II. Begründung

III. Abstimmung

Seniorenbeirat am 15.03.2010

Protokollvermerk:

Sitzung des Arbeitsausschusses im Februar fand in der Tagespflege am Martin-Luther-Platz statt.

In der Sitzung des AA im März war Herr Kamp von der GeWoBau anwesend.

Bericht über die Wohnanlage Allee am Röthelheim/Kurt-Schumacher-Straße.

Baubeginn: Herbst 2010.

Städt. Zuschuss für das Darlehen noch nicht geklärt.

Weitere Planungsvorhaben im Stadtwesten, Beteiligung des Seniorenbeirates

Für die Sitzungen des UVPA sollen zwei Personen aus dem Seniorenbeirat benannt werden.

Herr Gallob erklärt sich bereit für den Seniorenbeirat teilzunehmen.

Vertreter ist Herr Wittwer.

gez. Steeger
Vorsitzende/r

gez. Strobl
Schriftführerin

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Sachstandsbericht Pflegestützpunkte

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Seniorenbeirat	15.03.2010	Ö		zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

II. Begründung

III. Abstimmung

Seniorenbeirat am 15.03.2010

Protokollvermerk:

Stadt hat grünes Licht für Verhandlungen bekommen.

Wortführer der Kranken- und Pflegekassen ist die SBK. Einladung erfolgt.

Problem: Kassen sehen es als ihre Aufgabe an, Stadt soll nur bezuschussen.

Erneuter Sachstandsbericht in der Sitzung des Seniorenbeirates am 10.5.2010.

gez. Steeger
Vorsitzende/r

gez. Strobl
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

**Themenvorschläge für die Amtszeit des Seniorenbeirates;
Überarbeitete Version**

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Seniorenbeirat	15.03.2010	Ö		zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

II. Begründung

III. Abstimmung

Seniorenbeirat am 15.03.2010

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Schreiben an OBM;

Terminplanung Hearing für Seniorinnen und Senioren 2011 mit Bürgermeisteramt

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Seniorenbeirat	15.03.2010	Ö		zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

II. Begründung

III. Abstimmung

Seniorenbeirat am 15.03.2010

Protokollvermerk:

Für das geplante Hearing für Senioren im Jahr 2011 soll mit dem Bürgermeisteramt ein Termin vereinbart werden, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

gez. Steeger
Vorsitzende/r

gez. Strobl
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Kurzbericht Frau Plößel über 2. Demographieforum in Nürnberg

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Seniorenbeirat	15.03.2010	Ö		zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

II. Begründung

III. Abstimmung

Seniorenbeirat am 15.03.2010

Protokollvermerk:

Frau Plößel berichtet über das 2. Demographieforum in Nürnberg am 20.01.2010

- Stadt Bielefeld hat Demographiebeauftragte
- Kernpolitik die Beteiligung der Älteren , auch Eigenverantwortung
- Seniorenpolitik ist Querschnittsaufgabe
- Koordinationsstelle in der Verwaltung in Arnberg
- Test eines Bau- und Supermarktes in Schwerin, Liste mit Mängeln erarbeitet.

gez. Steeger
Vorsitzende/r

gez. Strobl
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Kurzbericht Jahresempfang Seniorenbeirat

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Seniorenbeirat	15.03.2010	Ö		zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

II. Begründung

III. Abstimmung

Seniorenbeirat am 15.03.2010

Protokollvermerk:

Der Vortrag von Frau Dr. Städtler-Mach anlässlich des Jahresempfanges des Seniorenbeirates am 12.2.2010 wird allen Mitgliedern des Seniorenbeirates als Tischaufgabe zur Verfügung gestellt.

gez. Steeger
Vorsitzende/r

gez. Strobl
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Kurzbericht AK "Gewalt, Zivilcourage" von Frau Steeger

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Seniorenbeirat	15.03.2010	Ö		zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

II. Begründung

III. Abstimmung

Seniorenbeirat am 15.03.2010

Protokollvermerk:

Frau Steeger berichtet vom zweiten Treffen des AK „Gewalt, Zivilcourage“.

Ein neuer Termin wird vereinbart, um eine gemeinsame Veranstaltung, wenn möglich noch vor Pfingsten, mit dem Jugendparlament und Herrn Pfarrer Mann vorzubereiten.

gez. Steeger
Vorsitzende/r

gez. Strobl
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Planung Wohnformen im Alter

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Seniorenbeirat	15.03.2010	Ö		zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

II. Begründung

III. Abstimmung

Seniorenbeirat am 15.03.2010

Protokollvermerk:

Terminfestlegung für den AK „Wohnformen im Alter“
Freitag, 26.3.2010, 14.30 Uhr, AWO, Hertleinstraße.

Teilnehmer: Frau Steeger, Frau Helm, Herr Wittwer.

In diesem Zusammenhang verweist Frau Steeger auf die Fachtagung „Wohnmöglichkeiten im Alter“ am 23. April 2010 in Würzburg hin.

Einladungen werden an die Mitglieder des Seniorenbeirates verteilt.

gez. Steeger
Vorsitzende/r

gez. Strobl
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

**Vorstellung der im Seniorenbeirat vertretenen Organisationen;
Herr Höscheler, Seniorenbüro Erlangen
Frau Plößel, Bildung Evangelisch**

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Seniorenbeirat	15.03.2010	Ö		zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

II. Begründung

III. Abstimmung

Seniorenbeirat am 15.03.2010

Protokollvermerk:

Vorstellung Herr Schultheiss, Seniorenbüro Erlangen:

Gliederung in

- 1 Freiwilligen-Initiative**
- 2 Know-How-Transfer**
- 3 Seniorenbüro**

Das Seniorenbüro ist Anlaufstelle für ehrenamtliches Engagement:

- Seniorennetz – Kurse – Unterstützung
- Freiwilligen-Agentur – ehrenamtl. Aufgaben werden vermittelt
- Erlanger Ratgeber nicht nur für Senioren
- Lesepatenschaft (in Grundschule wird vorgelesen)
- Wir für Jung und Alt (werkeln z.B. für Jugendamt oder auch Senioren)

- Redaktion „Erlanger Perspektiven“ (Artikel über Erlangen)
- Veeh-Harfen-Gruppe
- Tagesausflüge

Erlanger Freiwilligen-Initiative:

- Beratung von Bürgern, Vermittlung ehrenamtlicher Arbeit

Know-How-Transfer:

- Hilfe bei Unternehmensgründungen
-
- **Vorstellung Frau Plößel, Bildung Evangelisch:**
- Bildung Evangelisch ist eine Einrichtung der Erwachsenenbildung:
- Religion, Philosophie, gesellschaftliche Fragen, Bildungsreisen.
- Speziell für Senioren:
- 1. Berichte aus Kriegs- und Nachkriegszeit als Zeitzeugen
- 2. 50 plus: Für Kulturinteressierte (Kulturführerschein)
- 3. Kurs für „Berater für Altersfragen“ (nötige Hilfen vermitteln).
-
- Nächste Vorstellung im Seniorenbeirat:
- Frau Reidelshöfer und Herr Barthelmes für die Erlanger Altenclubs.

gez. Steeger
Vorsitzende/r

gez. Strobl
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Termine

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Seniorenbeirat	15.03.2010	Ö		zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

II. Begründung

III. Abstimmung

Seniorenbeirat am 15.03.2010

Protokollvermerk:

Frau Steeger berichtet von ihrem Gespräch mit der Selbsthilfegruppe für Schwerhörige Erlangen am 2.2.2010.

Das Gesprächsprotokoll ist als Anlage beigefügt.

Stimmen
gez. Steeger
Vorsitzende/r

gez. Strobl
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Anfragen/Anträge/Verschiedenes

Beratung	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Seniorenbeirat	15.03.2010	Ö		zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen (intern)

Beteiligte Dienststellen (extern)

I. Antrag

II. Begründung

III. Abstimmung

Seniorenbeirat am 15.03.2010

Protokollvermerk:

Versuchsweise Öffnung der Fußgängerzone für RadfahrerInnen

Antrag des Seniorenbeirates zur versuchsweisen Öffnung der Fußgängerzone für RadfahrerInnen:

Leider war es aus Termingründen nicht möglich, den Antrag auf die Tagesordnung zu setzen, deshalb erfolgt eine Tischauflage.

Von einigen Stadträten wird die kurzfristige Stellungnahme kritisiert.

Frau Steeger bittet um Stellungnahme des Seniorenbeirates für die Sitzung des UVPA am 16. März 2010.

Nach einer regen Diskussion wird folgende Änderung beschlossen:

Im ersten Satz ist noch aufzunehmen: „versuchsweise Öffnung tagsüber“.

Abstimmungsergebnis:

Von 18 anwesenden Mitgliedern unterstützen 14 Mitglieder dieses Schreiben.

Sachstand Bushaltestelle Bahnhof

Frau Steeger hat vom Planungsamt folgende Informationen erhalten:

- Wegen des harten Winters noch keine zweite Bank
- Statik muss noch überprüft werden
- Kostenübernahme noch unklar
- Ortsbesichtigung wegen Bankaufstellung mit Seniorenbeirat.

gez. Steeger
Vorsitzende/r

gez. Strobl
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Sitzungsende am 15.03.2010, 18:30 Uhr

Die Vorsitzende:

.....
Helga Steeger

Die Schriftführerin:

.....
Gisela Strobl

Kenntnis genommen

Für die CSU:

Für die SPD:

Für die Grüne Liste:

Für die FDP:

Für die Erlanger Linke:

Für die ÖDP:

Für die FWG: